

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene am
17. November 2016 in Christiansens Gasthof in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Anwesend:

1. Amtsvorsteher Ralf Heßmann, Hattstedt
2. Bürgermeisterin Silke Clausen, Arlewatt
3. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen, Drage
4. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen, Fresendelf
5. Amtsausschussmitglied Ralf Jacobsen, Hattstedt
6. Amtsausschussmitglied Christel Schmidt, Hattstedt
7. Bürgermeister Jan Ingwersen, Hattstedtermarsch
8. Bürgermeisterin Karen Hansen, Horstedt
9. Bürgermeister Detlef Honnens, Koldenbüttel
10. Bürgermeister Bernd Heiber, Mildstedt
11. Stellv. Amtsausschussmitglied Edda Westphalen, Mildstedt (für Telse Jacobsen)
12. Amtsausschussmitglied Horst-Werner Kühl, Mildstedt
13. Amtsausschussmitglied Gerda Sell, Mildstedt
14. Bürgermeister Werner Peter Paulsen, Nordstrand
15. Amtsausschussmitglied Michael Brauer, Nordstrand
16. Amtsausschussmitglied Karla Bruns, Nordstrand
17. Bürgermeister Hans-Joachim Müller, Oldersbek
18. Bürgermeister Thomas Carstensen, Olderup
19. Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl, Ostenfeld
20. Amtsausschussmitglied Willy Rohde, Ostenfeld
21. Bürgermeisterin Christa Reese, Ramstedt
22. Bürgermeister Jürgen Meyer, Schwabstedt
23. Amtsausschussmitglied Thies Hansen, Schwabstedt
24. Bürgermeister Tewes Vogelsang, Süderhöft
25. Bürgermeister Karl-Jochen Maas, Südermarsch
26. Bürgermeisterin Angela Feddersen, Simonsberg
27. Bürgermeisterin Christel Zumach, Uelvesbüll
28. Bürgermeisterin Jutta Rese, Winnert
29. Bürgermeister Hans-Werner Petersen, Wisch
30. Stell. Amtsausschussmitglied Hans-Jürgen Hansen, Wittbek (für Johannes Jürgensen)
31. Bürgermeister Willi Berendt, Witzwort
32. Bürgermeister Reinhold Schaer, Wobbenbüll

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeisterin Ute Clausen, E-S-Koog einschl. Vertreter
Bürgermeister Frank Schäfer, Hude einschl. Vertreter
Bürgermeister Horst Feddersen, Rantrum einschl. Vertreter
Bürgermeister Peter Dirks, Seeth einschl. Vertreter

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Eggert Vogt, Friedrichstadt
Stellv. Bürgermeister Frank Lemke, Seeth
Hans Detlef Norden, stellv. Amtswehrführer
Femke Postel, Personalrat
Kirsten Schöttler-Martin, Gleichstellungsbeauftragte
Udo Ketels, Amtskämmerer
Frank Feddersen, stellv. LVB

LVB Claus Röhe als Schriftführer
Herr Meißner, Husumer Nachrichten
sowie 3 Zuhörer

Amtsvorsteher Ralf Heßmann eröffnet die Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Amtsausschuss Amt Nordsee-Treene ist beschlussfähig.

Zum Gedenken an unseren verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter Peter Peters erheben sich alle von den Plätzen. Amtsvorsteher Heßmann würdigt die Verdienste.

Auf Antrag des Amtsvorstehers wird die Tagesordnung um die TOP 6 und 7 erweitert. Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 20.10.2016
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers und der Delegierten der einzelnen Institutionen
5. Anfragen aus dem Amtsausschuss
6. Resolution wegen der Deichverstärkung Simonsberg/Uelvesbüll
7. Resolution wegen der Nutzung der Eider einschl. Gieselau-Schleuse als Bundeswasserstraße
8. Amtsblatt - Entscheidung über die vorliegenden Angebote
9. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Abwasseranlagensatzung Amt Nordsee-Treene
10. Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht; Optionserklärung
11. Erlass der Haushaltssatzung 2017 einschl. Stellenplan

Nicht öffentlich

12. Personalangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 20.10.2016

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Amtsvorstehers

Amtsvorsteher Ralf Heßmann und LVB Claus Röhe berichten über

- **Geflügelpest** – die Allgemeinverfügung ist erlassen worden. Thomas Carstensen berichtet über die Vorbereitungen im Kreisgebiet und weist auf Sicherheitsmaßnahmen und das Tragen von Schutzkleidung auch bei kleinen Tierhaltern hin. Er appelliert an alle, auch die Hobby-Geflügelhalter auf die Stallpflicht hinzuweisen. Das Thema darf nicht auf die leichte Schulter genommen werden.
- **HGV-Verbund** – der Sprecher Bernd Häring ist von seinem Amt zurückgetreten.
- **Regionalleitstelle Nord** – durch Karl-Heinz Hansen, Hattstedt, werden Führungen in Harrislee angeboten. Herr Hansen erläutert das Besuchsprogramm und bittet um An-

meldungen (04846/6188 oder karl-heinz112@t-online.de) aus dem Amtsausschuss bzw. aus den Gemeindevertretungen. Für den Amtsausschuss wird Werner Peter Paulsen einen Besuch organisieren.

4. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers und der Delegierten der einzelnen Institutionen

- **Die Gleichstellungsbeauftragte** Kirsten Schöttler-Martin berichtet über
 - die Veranstaltung „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“ am 26.11.2016 in Flensburg.
 - die Ausstellung „Wir machen mit“ im Amtsgebäude.
 - das Herbstprogramm der AG GB.

- **Stellv. Amtswehrführer Hans Detlef Norden** berichtet über die FF-Dienstversammlung, wo u.a. auch über die Ersatzbeschaffungen für die Meldeempfänger gesprochen wurde.
Amtsvorsteher Heßmann berichtet über den **Feuerwehrausschuss**, wo sich die neue Sachbearbeiterin Inke Nissen vorgestellt hat, der FF-Haushalt, die Fahrzeugbeschaffungen sowie die Beschaffungen der digitalen Handsprechfunkgeräte besprochen wurden.

- **BBNG** – Karen Hansen berichtet über den derzeitigen Ausbau des Glasfasernetzes in den Gemeinden Arlewatt, Horstedt und Olderup. In den übrigen Gemeinden läuft die Vorvermarktung. Der Ausbau des Glasfasernetzes bis in jedes Haus läuft voll im Plan. Die BBNG ist bei einem EU-Wettbewerb im Finale. Am 22.11.2016 findet die Veranstaltung „Energie trifft Glasfaser“ in Viöl statt.

- **Vorstellung der Gemeinde Hattstedt**
Bürgermeister Ralf Heßmann stellt seine Gemeinde vor. Hattstedt hat ca. 2.600 Einwohner und 1.964 ha. Die Gemeinde hat eine wechselvolle Geschichte u.a. auch in Zusammenhang mit Theodor Storm. Die Gemeindevertretung hat zurzeit 13 Mitglieder, ab 2018 wieder 17 Mitglieder.
Er berichtet außerdem über das Vereinsleben, über Gewerbebetriebe und über vorhandene Einrichtungen wie Grundschule, Kindergärten, Krippe und Hort.

5. Anfragen aus dem Amtsausschuss

Werner Peter Paulsen spricht die **Wahlaussage des SSW** hinsichtlich der **Großgemeinden** an. Ralf Heßmann teilt hierzu mit, dass aus seiner Sicht keine Änderungen der vorhandenen Strukturen erforderlich sind. Er wird sich für den Erhalt einsetzen. Das Amt Nordsee-Treene ist in dieser Hinsicht gut aufgestellt.

6. Resolution wegen der Deichverstärkung Simonsberg/Uelvesbüll

Amtsvorsteher Heßmann und Bürgermeisterin Feddersen berichten über die Planungen in Richtung Deichverstärkung im Bereich von Simonsberg und Uelvesbüll. Das Problem wird mit den Ausgleichsflächen gesehen, da eine Verstärkung des Deiches nach außen nicht möglich sein soll und entsprechende Flächen schwer zu finden sind. Sie schlagen vor, beim Land den Verzicht auf Ausgleichsflächen bei Küstenschutzmaßnahmen zu fordern bzw. die Pflicht zu streichen. Außerdem wären die Deichbaumaßnahmen nach außen zu verlagern. Für Küstenschutzmaßnahmen soll eine Gesetzesänderung angestrebt werden, wonach Küstenschutz vor Naturschutz gehen soll.

Der Amtsausschuss unterstützt einstimmig diese Forderung in Form einer Resolution an die Bundes- und Landespolitik. Eine Abstimmung mit dem Amt Eiderstedt soll noch erfolgen.

7. Resolution wegen der Nutzung der Eider einschl. Gieselau-Schleuse als Bundeswasserstraße

Ralf Heßmann weist darauf hin, dass der Erhalt der Eider und damit der Gieselau-Schleuse als Bundeswasserstraße überprüft wird und damit stark gefährdet ist. Es besteht Einigkeit, dass der Erhalt für die Region und insbesondere für den Wassertourismus unbedingt erforderlich ist. Der Entwurf einer Resolution wird verteilt. Sie ist angegliedert an die Vorlage für den Kreistag NF.

Der Amtsausschuss schließt sich einstimmig der Resolution an. Bürgermeister Vogt teilt mit, dass auch die Stadtvertretung Friedrichstadt den gleichen Beschluss fassen wird.

8. Amtsblatt - Entscheidung über die vorliegenden Angebote

Amtsvorsteher Heßmann berichtet über die einzelnen Gespräche wegen der Angebote bzw. Anfragen für das Herstellen eines Amtsblattes. Hier wurde verdeutlicht, dass für das Amt keine Kosten entstehen dürfen, eine Verteilung an alle Haushalte sichergestellt werden muss und 8 – 12 Ausgaben herausgegeben werden sollen. Der redaktionelle Teil bleibt dem Herausgeber überlassen. Die bisherigen Mitteilungen von Vereinen und Verbänden sollen weiterhin einfließen.

Für einen Teil von Amtsmitteilungen, wie z.B. Müllpläne u.a. wird eine kostenpflichtige Möglichkeit ins Auge gefasst.

Die Angebote vom SHZ und von Grafik Nissen sehen eine Beteiligung des Amtes von 50.000 € bzw. 20.000 € jährlich vor. Das Angebot vom Herausgeber des „Eiderkuriers“ sieht eine kostenlose Leistung einschl. Verteilung an alle Haushalte vor.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig, die bisherige Zusammenarbeit mit Grafik Nissen zu kündigen und das Angebot vom „Eiderkurier“ anzunehmen.

9. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Abwasseranlagensatzung Amt Nordsee-Treene

Udo Ketels erläutert, dass zum Gebührenhaushalt in Richtung Fäkalschlamm eine Anpassung stattfinden muss. Die Ausgleichsrücklage ist aufgebraucht. Dem Amtsausschuss wird eine Änderungssatzung, die eine Gebührenanpassung auf 37 € pro Grundstücksabwasseranlage vorsieht, vorgelegt.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig den Erlass der 2. Nachtragssatzung. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

10. Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht; Optionserklärung

Udo Ketels erläutert, dass durch das Steueränderungsgesetz 2015 vom 2.11.2015 die Vorschrift des § 2 b neu in das Umsatzsteuergesetz (UStG) eingefügt worden ist. Sie regelt künftig die Unternehmereigenschaft bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Diese Vorschrift ist grundsätzlich ab dem 1.1.2017 anzuwenden. Die juristische Person des öffentlichen Rechts (Amt, Gemeinde, Schulverband, Zweckverband) kann jedoch die zeitliche Anwendung des § 2 b UStG durch Abgabe einer Optionserklärung im Rahmen einer Übergangsregelung (§ 27 Abs. 22 Satz 3 UStG) längstens bis zum 31.12.2020 hinausschieben und in diesem Zeitraum weiterhin die Besteuerung nach § 2 Abs. 3 UStG wählen. Diese Erklärung ist jedoch bis zum 31. Dezember 2016 schriftlich beim örtlich zuständigen Finanzamt abzugeben.

Generell ist von einer wesentlichen Ausweitung der steuerbaren und steuerpflichtigen Leistungen auszugehen. Darauf müssen sich die Kommunen personell, organisatorisch und technisch vorbereiten, um den dann geltenden Anforderungen des Umsatzsteuerrechts gerecht zu werden.

Auf Empfehlung der Verwaltung beschließt der Amtsausschuss einstimmig, von der Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 UStG Gebrauch zu machen und vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 1.1.2021 ausgeführten Leistungen weiterhin § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung weiterhin anzuwenden.

Der Amtsvorsteher wird einstimmig ermächtigt, die von der Verwaltung vorbereitete Optionserklärung zu unterzeichnen.

11. Erlass der Haushaltssatzung 2017 einschl. Stellenplan

Udo Ketels erläutert anhand des Vorberichtes die größeren Ansatzveränderungen gegenüber dem Haushalt 2017. Jedem Amtsausschussmitglied liegt der Haushalt 2017 vor.

Frank Feddersen erläutert den Stellenplan mit den einzelnen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Hier tauchen unter Nr. 4 und 75 neue Stellen auf, die zum einen mit der Rückkehr von einer Mitarbeiterin und zum anderen mit der beschlossenen Stelle im Team Bau zu tun haben. Ansonsten werden die bestehenden Befristungen bis September bzw. Dezember 2017 im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung erläutert.

Im Bereich der EDV wird die vakante Stelle wegen der Entwicklung einer neuen Lösung im eigenen Haus neu besetzt.

Weitere Einzelheiten werden im nicht öffentlichen Teil behandelt.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung des Amtes Nordsee-Treene für das Haushaltsjahr 2017:

Mit dem Haushaltsplan werden

im **Ergebnisplan** der Gesamtbetrag der Erträge auf insgesamt 7.225.200 €, der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf insgesamt 6.868.700 € und damit der Jahresüberschuss und damit festgesetzt auf 356.500 € und

im **Finanzplan** der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf insgesamt 7.069.300 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf insgesamt 6.694.700 €, der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf 1.400.300 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf insgesamt 1.797.800 €.

Die **Kredite** für die Förderung des Breitbandausbaues BBNG werden auf 1.400.000 € und die **Kassenkredite** auf 5.000.000 € festgesetzt.

Es werden festgesetzt die **Gesamtzahl** der im Stellenplan ausgewiesenen **Stellen** auf 58,87 Stellen.

Der Umlagesatz für die **Amtsumlage** wird auf 17,47 % der Umlagegrundlagen, die **Zusatzamtsumlage** Breitbandausbau BBNG auf 0,44 %, die **Zusatzamtsumlage** Breitbandausbau über Zweckverband auf 0,51 % festgesetzt.

Die Öffentlichkeit wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

12. Personalangelegenheiten

.....

Amtsvorsteher Heßmann stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beschlüsse, soweit möglich, bekannt.

16. Amtsausschuss Nordsee-Treene am 17.11.2016

Amtsvorsteher Heßmann bedankt sich bei allen für die harmonische Mitarbeit, wünscht eine schöne Urlaubszeit und schließt die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene.

Amtsvorsteher

Schriftführer